

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

252

Wien, am 31. August 1935

## Freie städtische Arztstelle.

Im Zentralkinderheim der Stadt Wien ist die Stelle eines ordnenden Arztes mit den Anfangsbezügen nach Gruppe I a, Bezugsklasse 7, Stufe 1 des Gehaltsschemas für die Verwaltungsangestellten der Stadt Wien zu besetzen. Voraussetzungen für die Anstellung sind die österreichische Bundesbürgerschaft, ein Alter unter vierzig Jahren, das Doktorat der gesamten Heilkunde, eine mindestens zweijährige Praxis als Spitalsarzt nach Erlangung des Doktorgrades und eine entsprechende Ausbildung in der Kinderheilkunde. Die Dienstverpflichtung beträgt vierzig Stunden in der Woche; die Ausübung der ärztlichen Privatpraxis ist gestattet. Nach dreijähriger zufriedenstellender Dienstleistung wird die Anstellung definitiv. Gesuche um diese Stelle sind mit der Geschäftszahl M.D.P. 4105/1935 zu bezeichnen, mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen und bis 15. September in der Personalgruppe der Magistratsdirektion im Rathaus einzubringen.

## Gemeindevermittlungssamt Favoriten.

Die nächsten Verhandlungen beim Gemeindevermittlungssamt Favoriten finden am 4., 11., 18. und 25. September statt.

## Rumänische Gäste im Wiener Rathaus.

Heute mittag empfing in Vertretung des Bürgermeisters Magistratsdirektor Dr. Hiessmanseder im Rathaus eine grössere Reisegesellschaft von höheren Gerichtsfunktionären aus Rumänien. In seiner Begrüssungsansprache würdigte der Magistratsdirektor die hohe Bedeutung des Fremdenverkehrs für das gegenseitige Verstehen der Völker und verwies darauf, dass <sup>die Stadt</sup> Wien seit je bestrebt sei, Mittlerin zwischen den Völkern zu sein. Der rumänische Generalkonsul in Wien dankte im Namen der Gäste für den freundlichen Empfang und betonte, dass Wien, die Stadt der schönen Künste, von den Rumänen immer gerne aufgesucht werde. "Wir fahren nicht", sagte der Sprecher, "sondern wir pilgern nach der uns lieben Stadt Wien, der wir für die Zukunft Glück und Gedeihen wünschen".